

Island: Pfarrer betet um Anerkennung von Homosexuellen

Ein Regenbogenflaggendieb darf gestohlene Flaggen mit dem Segen der Kirche behalten.



“Wir hoffen, der Betreffende geht in sich und überlegt sich die Sache noch einmal,” lautet der Kommentar von Pastor Dagur Fannar Magnússon, nachdem eine ungenannte Person, die sich offenbar vom Kampf der Homosexuellen um öffentliche Anerkennung gestört fühlte, eine ganze Anzahl von gehissten Regenbogenflaggen in Ostisland gestohlen hatte.

Am vergangenen Wochenende war in Island der Tag der Homosexuellen und LGBT begangen worden und im ganzen Land hatte man dazu in Regenbogenfarben geflaggt. Damit waren offenbar nicht alle Bürger einverstanden, denn an vielen Orten im Osten des Landes waren die Fahnen entfernt worden, darunter an den Kirchen von Reyðarfjörður, Eskifjörður und Fáskrúðsfjörður, und vor den Grundschulen von Fáskrúðsfjörður und Reyðarfjörður.

“Das ist ziemlich ärgerlich, dass da jemand der Sache keine Unterstützung gewähren will, und eigentlich nicht nur die Unterstützung verweigert, sondern gegen die Sache agiert,” sagt Pfarrer Dagur Fannar Magnússon, der überregionale Geistliche im Ostland. Es scheint sogar so, als ob die Aktion am helllichten Tag stattgefunden habe, während niemand hinsah.

Der Übeltäter ist inzwischen gefunden, Dagur möchte sich zu der Person nicht äussern. “Wir haben entschieden, das so zu regeln, dass er die Fahnen behalten darf, und wir einfach neue Fahnen anschaffen.” meint Dagur. Im Lukasevangelium steht immerhin zu lesen, dass jeder, der etwas von dir nimmt, es nicht noch einmal verlangen darf.

“In diesem Geiste hoffen wir, dass der Betreffende in sich geht und sich die ganze Sache noch einmal überlegt. Und vielleicht dann am Kampf der Homosexuellen um Anerkennung teilnimmt.” In seinem Facebookbeitrag schreibt Pastor Dagur: “Wir beten für den Betreffenden, dass sich seine Augen für die Regenbogenfarben öffnen und dass seine Engstirnigkeit zur Weitsicht werde. Wir beten dafür, dass Herz und Geist des Betreffenden zu Verständnis, Toleranz und Liebe für die homosexuelle Gemeinschaft finden, zur kostbaren Schöpfung Gottes und der Menschheit in allen Regenbogenfarben. Wir wollen in dieser Angelegenheit nicht den Rechtsweg beschreiten, sondern werden dem Betreffenden die Regenbogenfahnen schenken.”